

Ist Donald Trump ein guter Manager?

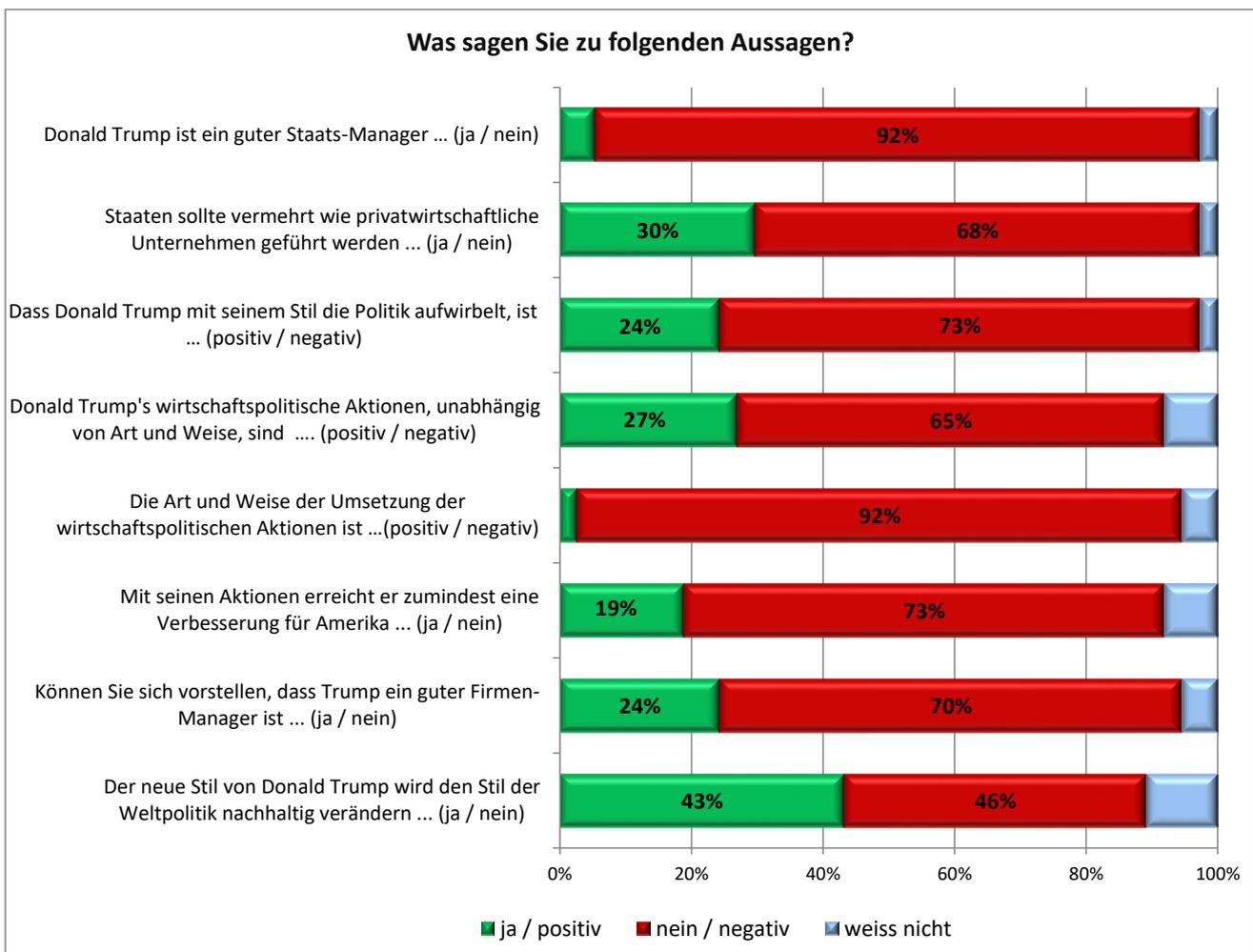
Fazit:

Donald Trump ist sehr grossmehrheitlich weder ein guter Staats-, noch guter Firmen-Manager.

Präsident Donald Trump sagt von sich selber, ein guter Manager zu sein. Und dass es Zeit ist, das politische Establishment durch Manager zu ersetzen und den Staat wie ein Unternehmen zu führen. Druck aufbauen, drohen, verhandeln, gewinnen.

Frage 1:

Was sagen Sie zu folgenden Aussagen?



Kommentar:

Ein Kommentar ist nicht nötig, die Resultate sprechen für sich.

Selbst das Resultat der untersten Frage lässt leider den Schluss zu, dass die 43% JA eigentlich negativ sind.

Kommentare von Antwortenden:

Die Bewertung basiert auf meiner Beurteilung der NACHHALTIGKEIT der Aktionen von Donald Trump - kurzfristig wird der eine oder andere Erfolg sichtbar sein, langfristig ist seine Politik ein Rückschlag für die USA (weil "Kunden" und "Lieferanten" sich immer diejenigen Geschäftspartner suchen und finden, bei denen sie ein win-win Erlebnis haben, was aktuell in Donald Trumps USA nicht der Fall ist)!

DT produziert nur Chaos. Und sein Stil ist unterirdisch.

solchen Schwachköpfen sollte man so schnell wie möglich Einhalt gebieten, sonst geht mittel- und langfristig die USA (und allenfalls die ganze westliche Welt) vor die Hunde.

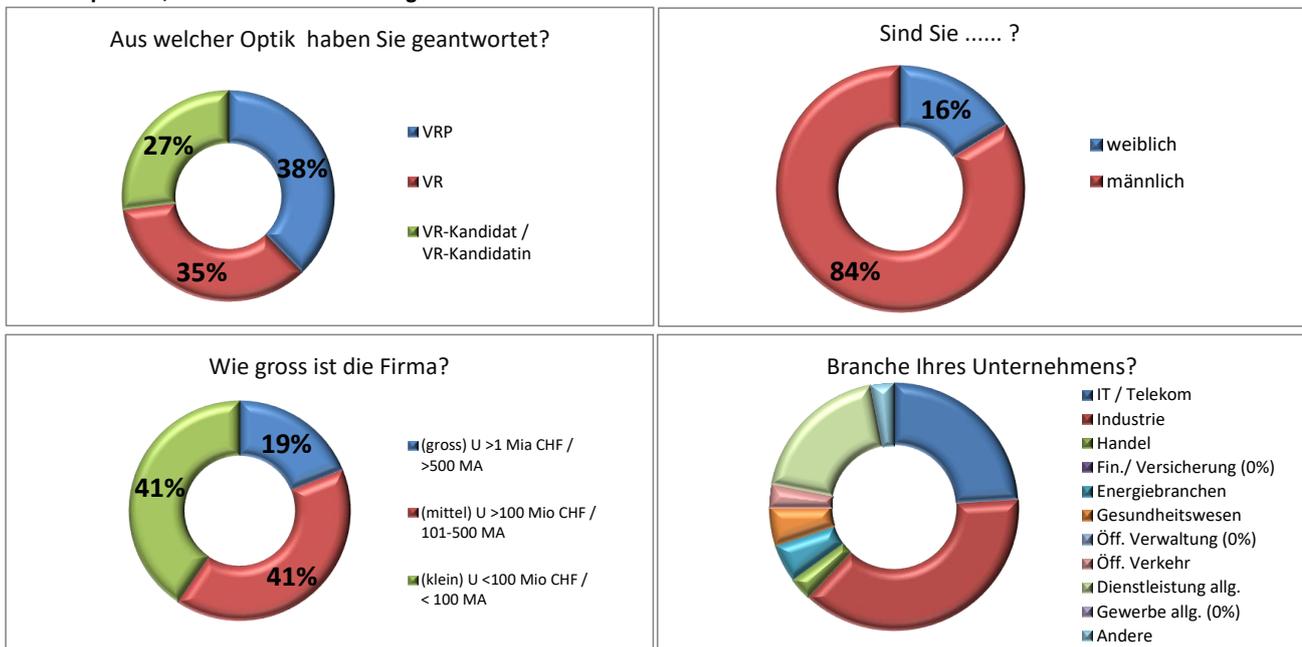
The Donald hat grundsätzlich immer einen Punkt, den man unterstützen kann, aber seine Radikalität und Ignoranz zeigt, dass er zu wenig aus seiner vermuteten Intelligenz macht :-)

This man is a fucking desaster ;-)

Trump erscheint unintelligent und eindimensional. Erschreckend ist, wie das Establishment duckmäusert. Trump ist mit Sicherheit kein guter Manager, insbesondere wenn man einen Stakeholder-Ansatz als Massstab nimmt. Rücksichtslosigkeit und Kaltschnäuzigkeit machen keinen guten Manager aus, selbst wenn der Erfolg in Zahlen stimmen sollte.

DT ist meines Erachtens dumm, aber schlau. Den Ansatz, die eingefahrenen Prozesse aufzubrechen und als gegeben angesehene Verhältnisse (z.B. Handelsbilanz-Gleichgewichte) zu überdenken, ist angebracht. Nur seine Art und Weise und die laufende Anwendung von 'alternative facts' ist einfach absolut inakzeptabel. Ich hoffe, die Demokraten nehmen die positiven Seiten dieses Rüpels auf und lassen seine negativen Seiten weg.

Ihre Perspektive, aus welcher Sie die Fragen beantwortet haben?



Herzlichen Dank für Ihre Meinungen!

Christoph Hilber, P-Connect - Executive Search & Outplacement